

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 303.

Freitag, den 29. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 29. December l. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung der aus den Ersatzwahlen hervorgegangenen Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung.
2. Magistratsvorlagen, betreffend
 - a. die Kurhaus-Neubau-Frage;
 - b. die Straßenreinigungs-Frage, sowie die Erweiterung der Umlagssteuer.
3. Erweiterung der Elisabethenstraße, insbesondere die Enteignung des dazu nöthigen Geländes.
4. Fluchtlinienprojekt für die Straßenverbindung Mielsberg-Saalgasse durch das Adlerterrain, mit Einschluß der Nebenstraßen.
5. Ankauf der Walther'schen Besitzung an der Adlerstraße. (Zu Nr. 3 bis 5 Berichterstattung des Bauausschusses.)
6. Verkauf einer Feldwegfläche an der Scharnhorststraße. (Zu Nr. 6 Berichterstattung des Finanzausschusses.)
7. Wahl von 3 Mitgliedern einer gemischten Deputation für die Verwaltung und Verwerthung des Adleranwesens.
8. Neuwahl eines Armenpflegers für das 11. Quartier des 6. Armenbezirks.
9. Ortsstatut, betreffend die Anstellung der Beamten der Stadt Wiesbaden.
10. Festsetzung des Gehaltes für einen anzustellenden ersten Assistenten des Stadtbaumeisters. (Zu Nr. 11 und 12 Berichterstattung des Organisationsausschusses.)
11. Errichtung einer neuen Bureau-Assistentenstelle der Gehaltsklasse A IV des Besoldungsplanes.
12. Festsetzung des Ruhegehalts für einen städtischen Beamten.

Wiesbaden, den 23. December 1899.

OO

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Stadtbanamt, Abth. für Straßenbau.

Mittwoch, den 4. Januar 1900, Vormittags
10 Uhr werden auf dem Rehrichlagerplatz im Distrikt
Kleinfeldchen 20 Hausen (je zu 30 Karren) Hausrecht
öffentlich versteigert.

1696

Wiesbaden, den 28. Dezember 1899.

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und seinerseits auf Besuche oder Kartenzufendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und s. Zt. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beifügung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armen-Bureau Rathhaus, Zimmer Nr. 13, sowie bei den Herren: Kaufmann G. Bücher Nachf., Wilhelmstraße 18, Kaufmann Moebius, Taunusstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 54, Adolph Wilhelm, in Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Oranienstraße 1 und Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30 gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird dieses Jahr vollständig zu wohlthätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Betheiligung dieses Jahr eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Veröffentlichung der Namen schon mit dem 21. Dezember ex. begonnen und das Hauptverzeichnis nicht wie in den Vorjahren am 1. Januar, sondern bereits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1899.

1647

Der Magistrat.

Armen-Verwaltung: Mangold.

Bekanntmachung.

Zur Unterstützung und Entlastung des Stadtbaumeisters-Vorstand unserer Hochbauabtheilung soll eine im Hochbau durchaus erfahrene technische Kraft mit akademischer Vorbildung und Verwaltungspraxis dauernd angestellt werden.

Der dauernden Anstellung hat die Ableistung einer Probezeit, die je nach Vereinbarung $\frac{1}{2}$ bis 1 Jahr betragen soll, voranzugehen.

Das Jahresgehalt beträgt 4000 M. und steigt nach je 2 Jahren um 200 M. bis zum Betrage von 6000 M. In Berücksichtigung vorangegangener ähnlicher Beschäftigung kann ein höheres Gehalt als das obige Anfangsgehalt gewährt werden.

Bewerbungen nebst Lebenslauf, Zeugnissen und einigen Zeichnungen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und des eventuellen Dienstantrittes bis zum **12. Januar 1900** an das Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau, einzureichen
Wiesbaden, 16. Dezember 1899. 1676
Das Stadt-Bau Amt. Winter.

Bekanntmachung.

Die auf der städt. Gasanstalt gewonnenen **Kokes** werden in den nachstehenden Sortirungen zum Verkauf gestellt:

1. Sorte: Gefiebte Ruß-Kokes zum Preise von M. 2,20 für je 100 Kilogramm loco Gasfabrik,
2. Sorte: Gegabelte Stück-Kokes zum Preise v. M. 1,90 für je 100 Kilogramm loco Gasfabrik,
3. Sorte: Gefiebte Klein-Kokes zum Preise von M. 2,00 für je 100 Kilogramm loco Gasfabrik.

Auf Wunsch der Abnehmer werden die Kokes nach den Häusern und Lagerplätzen geliefert und ist gegebenen Falles für jede Menge bis zu 500 Kilogramm nachstehende Vergütung zu leisten:

- in der 1. Zone M. 1,00,
- in der 2. Zone M. 1,25,
- in der 3. Zone M. 1,50.

Die Kokes können sowohl in offenen Wagenladungen, als auch ohne Preisanschlag in Säcken bezogen werden.

Bestellungen werden in keinem Falle auf der Gasanstalt, sondern **ausschließlich in dem Verwaltungsgebäude, Marktstraße 16, Zimmer 1a, Vor- u. Nachmittags** während der üblichen Bureauzeiten gegen Baarzahlung entgegengenommen, und wird daselbst jede weiter gewünschte Auskunft gerne ertheilt.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1899.
1682 Der Direktor
der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke.
M u c h a l l.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von:
ca. 70 lfd. Meter Gußröhren 500 mm I. W.
pr. 1 Meter 200 kg. schwer,
ca. 3000 lfd. Meter Gußröhren 350 mm I. W.
pr. 1 Meter 135 kg. schwer,
ca. 110 lfd. Meter Gußröhren 300 mm I. W.
pr. 1 Meter 100 kg. schwer,
sowie ca. 36 000 kg. Formstücke

ab Bahnhof **Dogheim** auf die Schiersteinerstraße, durch Dogheim, Wiesbaden und Waldstraße nach dem Wasserfammelbehälter an der Waldstraße, soll vergeben werden.

Unternehmungslustige wollen ihre Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens 4. Januar 1900, Vormittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die der Vergebung zu Grunde gelegten Bedingungen können auf Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsgebäudes Marktstraße 16 zwischen 10 u. 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1899.
1697 Der Direktor
der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke.
In Vertr.: L a h m e y e r.

Dienstboten-Abonnement.

Das Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten im städtischen Krankenhaus besteht auch für das Jahr 1900 fort, und der Beitrag mit 6 Mark für jeden Dienstboten wird für das kommende Kalenderjahr bei den neu angemeldeten und den seitherigen Abonnenten von Mitte Dezember cr. ab durch unseren Kassenboten erhoben, wenn das Abonnement von den betreffenden Herrschaften bis dahin nicht abgemeldet wird. Das Abonnement hat zum Zweck, der Dienstherrschaft Gelegenheit zu geben, ihre den Dienstboten gegenüber bestehende **gesetzliche** Verpflichtung zur unentgeltlichen Gewährung vollständiger Kur und Verpflegung bis zur Dauer von 6 Wochen gegen Zahlung des angegebenen Beitrags abzulösen und dem

Krankenhause zu übertragen. Es sollte im eigenen Interesse Niemand versäumen, von unserer Einrichtung Gebrauch zu machen, zumal in unserer Anstalt **jeder Kranke ohne Rücksicht auf den Charakter seines Leidens** sofort Aufnahme finden kann. Zur ambulanten Behandlung der abonnirten Dienstboten, welche keiner besonderen Pflege bedürfen, findet eine Sprechstunde täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags im städtischen Krankenhaus statt und zwar ebenfalls unentgeltlich, jedoch ausschließlich etwa notwendiger Arzneimittel. Personen, welche im Gewerbebetrieb beschäftigt und demgemäß zur Ortskranken-Kasse anzumelden sind, werden zum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementbedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung offen, können den Interessenten aber auch auf Wunsch zu gestellt werden.

Wiesbaden, den 24. December 1899.

Städtische Krankenhaus Verwaltung.



Freitag, den 29. Dezember 1899.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Ouverture zu „Don Juan“ | Mozart. |
| 2. Der Wanderer, Lied | Fz. Schubert. |
| Posaune-Solo: Herr Frz. Richter. | |
| 3. Gavotte aus „Manon“ | Massenet. |
| 4. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ | Wagner. |
| 5. Ball-Ouverture | Sullivan. |
| 6. Traumbilder, Fantasie | Lumbye. |
| Zither-Solo: Herr Walter. | |
| 7. Neu-Wien, Walzer | Joh. Strauss. |
| 8. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ | Mascagni. |

Abends 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors
Herrn: Louis Lustner.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Reitermarsch | Schubert-Liszt |
| 2. Ouverture zu „Abu Hassan“ | Weber. |
| 3. II. Finale aus „Zampa“ | Herold. |
| 4. Drei ungarische Tänze (Nr. 1, 3 u. 10) | Brahma. |
| 5. Variationen über ein Originalthema | Wüerst. |
| 6. Chanson de jeune fille | Dupot. |
| Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer. | |
| 7. Humoreske aus Offenbach's „Orpheus in der Unterwelt“ | Rosenkranz. |
| 8. Fackeltanz aus „Der Landfriede“ | Brüll. |

Kurhaus zu Wiesbaden.

Zur Jahrhundertwende.

Sonntag, den 31. Dezember, Abends 9 Uhr beginnend:

GROSSER FESTBALL

in sämtlichen Sälen.

Saal-Öffnung: 8 Uhr.

Festlich dekorirter grosser Saal.

Mehrere Weihnachtsbäume.

Zwei Ball-Orchester

(Kapelle des Regiments von Gersdorff und Wiesbadener Musik-Verein).

Grosse Polonaise

verbunden mit

Vertheilung von Erinnerungs-Zeichen

an die

Letzte Kurhaus-Veranstaltung

im scheidenden Jahrhundert.

12 Uhr:

Begrüssung

des

neuen Jahrhunderts

durch Heroldsfanfaren.

ausgeführt von dem gesammten Bläser-Corps der
Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80
 unter Leitung des
 Königlichen Musikdirektors Herrn Fr. W. Münch.
Jubel-Ouverture.
 Anzug: Balltoilette (Herren Frack u. weisse Binde).
 Tanzordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreise:
 Für Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Karten bis
 spätestens Sonntag, den 31. Dezember, Nachmittags 5 Uhr:
 3 Mark: für Nichtabonnenten: 4 Mark.
 Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
 Die Gallerien bleiben geschlossen.
 Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss. vom 28. Dezember 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Goldene Kette.	
Wippermann Essen	Kuwin Polen	
Buß-Giesen, Kammerlänger	Hotel Metropole.	
Dresden	Isaacson m. Sohn. Köln	
Jany, Oberlt. Magdeburg	Hatenclever, Reg.-Assess. u. Dr. Berlin	
Wolff, Oberlt. Ulm	Flörheim, Bankier Wetzlar	
Berthardt Köln	Schulte Witten Dorstfeld	
Hotel Aegir.	Erlebach, Kfm. Soston	
Czarnski Petersburg	Sandfurs Berlin	
Hotel Bellevue.	Ortenbach Frankfurt	
Mathias Brema	Dalmbach m. Sohn u. Tochter Frankfurt	
Hotel Block.	Schnitzler, 3 Damen Amsterdam	
van der Kemp Arnheim	Eyans, Frl. England	
Schwarzer Bock.	Krietsch Wurzen	
Wolff Darmstadt	Rabinowicz, Lodz	
Sonnenfeldt Berlin	Loeb, Bankier Frankenthal	
Weglein Würzburg	Allstadt Kreuznach	
Simon, Ref. Bonn	Adler, Fbkt m. Fr. Strassburg	
Simon Kirm	Hotel Minerva.	
Gaertner Mülheim	Nering Bögel de Heus, Frau Amersfort	
Schürenberg, Dr. med. Essen	van Knyk, Rittm. Bonn	
Schürenberg	van Knyk, Frl. Potsdam	
Schürenberg, Dir. Schöna	Heym, Fr. Königsberg	
Gellop m. Fr. Berlin	Bitterich Berlin	
Zwei Böcke.	Heym, Frl. Metz	
Landau Strassburg	Rau, Oberstlt. Frankfurt	
Duesberg, Dr. Anholt	Edinger Frankfurt	
Wolff, m. Fr. Frankfurt	von Nastitz und Janckendorf, Kgl. sächs. Maj. z. B. m. Fam. Niederlössnitz	
Curanstalt Dielenmühle.	Nassauer Hof.	
Baum, Dir. Berlin	Schmitz m. Fam. u. Bed. Amsterdam	
Pothoff Kreuznach	von Schreckensteln, Excellenz, Baron m. Baronin Düsseldorf	
Pothoff, Fr. Frankfurt	von Oldershausen, Rechtsanw. Dr. Hamburg	
Aspera, Frl. Hamburg	Freitag, Frl. Prag	
Eisenbahn-Hotel.	Brodnitz, Dr. med. Frankfurt	
Kulp, Geh. Sanitätsrath Dr. Freiberg	Terwindt Doornburg	
Caldera, Fr. Berlin	Hotel National.	
Kneipp Giessen	Catto, Fr. m. T. Toronto	
Goebel, Köln	Elias, 2 Frl. Bremen	
Hotel Engel.	Schäfer, Prof. Dr. med. Bremen	
Hofmann Würzburg	Nonnenhof.	
Englischer Hof.	Laun Kreuznach	
Glaser, Dir. Ludwigshafen	Klausmann, Poliz.-Commissar Karlsruhe	
David Frankenthal	Kaufmann Düsseldorf	
Sternheim, Dr. Hannover	Schmitthenner Barmen	
Erbsplatz.	Christel Kassel	
Heermann, Kfm. Karlsruh	Hotel Oranien.	
Maxer Köln	Pfingst m. Fam. Frankfurt	
Gibron Freiburg	Jourdan, Frl. Mainz	
Limon Worms	von Schrader, Freih. m. Fr. u. Bed. Bliedorf	
Schaaf Stuttgart	Pfälzer Hof.	
Haxe Kassel	Hahn Mainz	
Winkler Nürnberg	Frieppel Jena	
Balbach Rottenburg	Oplinius, Post-Assistent Frankfurt	
Wiegand Heiligenhaus	Kaufmann Mannheim	
Schchlau Berlin	Seidel Bingen	
Europäischer Hof.	Molla m. Fr. Frankfurt	
Busch London	Merkenighaus, Frl. Mannheim	
Heinen Rotterdam	Masner Kassel	
Dr. Gierlich's Curhaus.	Wilm m. Fr. Frankfurt	
Liedtke Amtsrichter Elbing	Halm Mainz	
Gierlich, Wipperfurth		
Hotel Happel.		
Althaus München		
Mook Frankfurt		
Hohenzollern.		
Redboeng Düsseldorf		
Hotel Kaiserhof.		
Dinshaw Bombay		
Fränkel Berlin		
Hotel Karpfen.		
Leib Düsseldorf		

Quisisana.	Cremer, Ing. m. Fr.	Berlin
Oppenheimer, Rechtsanwalt	Loman, Kfm.	Köln
Levissou London	Verbaur, Kfm.	Posen
Savoy-Hotel.	Tannhäuser.	
Hülsmann, Kfm. Nottmann	Hammer, Offiz.	Metz
Willstaedt, Fbkt. Frankfurt	Morgenstern, Stud.	Marburg
Münzshelmer, Dr. Berlin	Berghäuser, Kfm.	Alsfeld
Baor, Dr. Ingelheim	Bliede, Kfm.	Barmen
Koch, Rent. m. Fr. Frankfurt	Nachtigall, Tech.	Miltenberg
Elsässer, Kfm. Frankfurt	Wengster, Tech.	
Klein, Fbkt. m. Fr. Offenbach	Tannus-Hotel.	
Willstaedt Frankfurt	Patrik, Kfm. m. Fr. Kassel	
Willstaedt, Kfm. m. Fr. Coblenz	Paikow, Frl. Berlin	
Heumann, Frl. Guntersblum	Uttmann Wolfenbüttel	
Neumann, Frl. Mainz	Hoefler, Rent. m. Fr. Berlin	
Ebert, Fr. m. K. Mannheim	Mooser, Fbkt. Dresden	
Metzger Mannheim	Stadler Nürnberg	
Noll, Kfm. Erpel	Ritter Worms	
Simson Idstein	Schwarzschild m. Fr. Frankfurt	
Weisser Schwan.	Goebel, St. d. Hall	
Stadt, Kfm. Hamburg	vom Rath, Dr. Köln	
Houben, Frl. "	Heinemann m. Fr. Berlin	
Pape, Ing. m. 2 T. "	Bregant Warstein	
Hotel Schweinsberg.	Hausen, Rent. Schweden	
Tribot, Kfm. Montpouillon	Luthy Bad Rippoldsau	
Simon, Kfm. m. Fr. Frankfurt	Wagner, Fbkt. Kassel	
Ungelenk, Kfm. Friedberg	Weiss, 2 Hrn. Frankfurt	
Bender, Kfm. Plauen	Hotel Union.	
Meyer, Kfm. Saarbrücken	Wörlitz, Kfm. Mainz	
Albrecht, Kfm. "	Hotel Victoria.	
	Wandeleben, Frl. Stromberger Neuhütte	

Familien-Nachrichten. Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 28. Dezember.

Geboren: Am 22. Dezember dem Bauaufseher Joseph Kettel e. L. Franziska Katharina. — Am 22. Dezember dem Hoflieferanten Friedrich Schäfer e. L. Emma Dorothea Wilhelmine. — Am 21. Dezember dem Glasreiniger Martin Ruhmann e. S. Marlin Maximilian.

Aufgeboren: Der Tagelöhner Wilhelm Birkelbach hier, mit Auguste Lorenz hier. — Der Tünchergehilfe August Krieger hier, mit Maria Klingl hier. — Der Laboratoriumsdiener Anton Will hier, mit Johanna Harz hier. — Der Schreiner Karl Philipp Weber zu Höchst a. M. mit Anna Dorothea Müller hier.

Verheiratet: Der Schlossergehilfe Peter Marx hier, mit Anna Reil zu Schwalbach. — Der Wagnergehilfe Friedrich Schmitt hier, mit Philippine Fuhr zu Mainz. — Der Mehrgelöhne Joseph Meyer hier, mit Sophie Gries hier.

Gestorben: Am 27. Dezember Tagelöhner Konrad Klapper, als 65 J.

Kgl. Standesamt.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Sonnenberg. Neujahrswunsch- Ablösungskarten.

Gleich wie in den Vorjahren sollen auch wieder in diesem Jahre

Neujahrswunschablösungskarten

ausgegeben werden.

Dieselben können gegen Entrichtung von mindestens M. 1.50 bei hiesigem Bürgermeisterrat in Empfang genommen werden.

Die Veröffentlichung der Namen der Einlöser wird rechtzeitig am 30. Dezember d. J. erfolgen.

Mit Rücksicht auf den guten Zweck der Einrichtung: „Unterstützung verschämter Armen“ wird zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst eingeladen.

Sonnenberg, 13. Dezbr. 1899.

1067

Der Bürgermeister.
 In Vertr. Bingel,
 Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Freitag, den 29. Dezember 1899, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13 dahier

1 zweith. Kleiderschrank, 1 einth. Kleiderschrank, 1 Kanapee, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Kassenschrank, 43 Coupon Stoffe, verschiedene Herrenkleider u. a. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 28. Dezember 1899.
1238 Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 29. Dezember er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13 dahier:

1 Buffet, 2 Kleiderschränke, 1 Vertikow, 1 Kommode, 3 Teppiche, 3 Oelgemälde, 1 Spiegelschrank, drei Sopha, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, 1 Meyers Con.-Verikon, ca. 3000 Bücher u. dergl. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
1239 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.

Georg Schipper,

Photographisches Atelier. 36. Saalgasse 36.
Aufnahmen in allen Grössen

nach neuestem Verfahren. 940

Feinste Ausführung. Billige Preise.
Pro Dutzend Visites Mk. 8.— Pro Dutzend Cabinet „ 18.—
7 Stück „ 4.50 „ 7 Stück „ 10.—
„ 8 „ 6.—

— Beste Aufnahmezeit: 10—3 Uhr. —

Sieben wieder eingetroffen:

Lösl. Frühstück's Suppen
Gemüse- und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze

bei Jao. Minor, Schwalbacherstr. 31.

296/118

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Freitag, den 29. Dezember 1899.

112. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Zum 2. Male.

Novität. **Wag den Frauen.** Novität.

Schwant in 4 Akten von Balabréque und Hennequin.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Volten-Bäcker.

Regie: Albin Unger.

Casabier	Hand Manuffi.
Frau Casabier	Clara Krause.
Renée, deren Tochter	Gust Kollend.
Camille, deren Tochter	Käthe Holz.
André	Else Tillmann.
Gibautet, André's Gatte	Otto Kiencherf.
Pontgirard	Roz Wieske.
Malvine de la Roche Laillé	Mary Janisch.
Robini Sabard, Wäscherin	Sofi Schent.
Bouquet des Pfs, Gerichts-Präsident	Gust. Schulze.
Competeur, Advokat	Friedr. Schuhmann
Paulois, Gerichtsdiener	Albert Rosenow.
François, Blumemädchen	Georg Albre.
Amélie	Elly Osburg.
Céline	Clara Werther.
Frau	Hermann Kunz.
Ein Wachmann	Richard Krone.
Eine Portiersfrau	Minna Agte.
Ein Koch. Ein Zeitungsverkäufer. Vers. Anwält. Damen der Viga.	

Ort der Handlung: Paris.

Die größeren Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 30. Dezember 1899.

113. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Erstaufführung:

Novität. **Der gute Ton.** Novität.

Puustpiel in 4 Akten von Sühning und Bardey.

In Vorbereitung: „Paiderölein“.

Selner Punschhyrop 1/1 u. 1/2 Fl. 0.80 Pf.
Düsseldorfer do. 1/1 Fl. 1.50.
0.50 Pf. Vorzögl. Rothwein, Rum pr. 1/1 und 1/2
Fl. 75, und 1.25. 98/221

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Verlobungs-Karten

in Brief- und Kartenformat
werden schnell und billig angefertigt

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Handel und Verkehr.

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 21. bis 27. Dezember 1899.

Viehgattung	Stück	Qualität	Preis	von — bis	Anmerkung.
Ochsen	45	I.	50 kg	68 — 70	
Rühe	52	II.	Schlachtgewicht	64 — 66	
Schweine	528	I.	1 kg	50 — 54	
Kälber	180	II.	Schlachtgewicht	1 — 1 06	
Lamm	117			1 20 — 1 60	
Ferkel	—			1 26 — 1 30	
			Stück		

Wiesbaden, den 27. Dezember 1899.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Marktbericht für den Regier.-Bezirk Wiesbaden.

(Fruchtpreise, mitgeteilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.) Mittwoch, 27. Dezember, Nachmittags 12 1/2 Uhr. Per 100 Kilo gute marktfähige Waare, je nach Qual., loco Frankfurt a. M. Weizen, hiesiger M. 15.60 bis 15.70, Roggen, hiesiger, M. 15.50 bis —, Gerste, Ried und Pfälzer (neue) M. 17.— bis 17.25, Wetterauer M. 15.75 bis 16.—, Hafer, hies. M. 14.00 bis 14.25, Raps, hies. M. — bis —, Heu und Stroh (Notierung vom 22. Dez.). Heu (neues) 5.00 bis 6.40 M., Roggenstroh (Langstroh) 3.60 bis 4.20 M. Proviantamt Mainz: Die Preise werden in der Woche vom 22. bis 30. Dezember betragen (je nach Qualität): Weizen bis M. 16.40, Roggen bis M. 16.—, Hafer bis M. 14.60, Heu bis M. 5.40, Stroh bis M. 3.40 für 100 Kilo.

* Diez, 23. Dez. Nassauer Rothweizen 16.25 bis 16.50 M., Roggen, 15.06 bis —, M., Gerste — bis —, M., Hafer 13.60 bis —, M., Raps — bis —, M.

* Frankfurt, 27. Dezbr. Der heutige Viehmarkt war mit 254 Ochsen, 10 Bullen, 383 Kühen, Rindern und Stieren, 225 Kälbern, 251 Hammeln, — Schafälamm, 0 Ziegen, — Fiegenälamm, 1027 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich per 50 Kilo Schlachtgewicht wie folgt: Ochsen: a. vollfleischige, angemästete höchsten Schlachtgewichtes bis zu 6 Jahren 71—73 M., b. junge fleischige, nicht angemästete und ältere angemästete 65—67 M., c. mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 60—62 M., d. gering genährte jeden Alters — M. Bullen: a. vollfleischige höchsten Schlachtgewichtes 56—58 M., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 52 bis 54 M., c. gering genährte 00—00 M. Kühe und Färken (Stiere und Rinder): a. vollfleischige, angemästete Färken (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtgewichtes 61—62 M., b. vollfleischige, angemästete Kühe höchsten Schlachtgewichtes bis zu 7 Jahren 54—56 M., c. ältere angemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färken (Stiere und Rinder) 42—46 M., d. mäßig genährte Kühe und Färken (Stiere und Rinder) 33—35 M., e. gering genährte Kühe und Färken (Stiere und Rinder) 30 bis 32 M. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber: a. feinste Rast (Bollm. Rast) und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 76—80 Pfg., (Lebendgewicht) 00—00 Pfg., b. mittlere Rast und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 72—74 Pfg., (Lebendgewicht) 00—00 Pfg., c. geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 60—63 Pfg., (Lebendgewicht) 00 bis 00 Pfg., d. ältere gering genährte Kälber (Ferkel). — Schafe: a. Mastlamm u. jüngere Masthammel (Schlachtgewicht) 58—60 Pfg., b. ältere Masthammel (Schlachtgewicht) 44—48 Pfg., c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Wergschafe) (Schlachtgewicht) 38—42 Pfg. Schweine: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren (Schlachtgewicht) 54 Pfg., (Lebendgewicht) — bis — Pfg., b. fleischige (Schlachtgewicht) 53 Pfg., (Lebendgewicht) 00 Pfg., c. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber, (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg., d. ausländische Schweine unter Angabe der Herkunft 00—00 Pfg.

Die Preisnotierungskommission.